

- Fisch und Bettleinen, Betze, hölzerne Gerätschaften, auch Gemälde und Schildereyen, nebst sonstigen Sachen, jedesmahlen Nachmittags 2 Uhr, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen: so wird solches mit dem Beyfügen hiermit bekannt gemacht, daß die des Montags und Dienstags ersiandne Sachen, des Mittwochs, so wie die des Donnerstags und Freytags, des Sonnabends Nachmittags baar bezahlt und abgeholt werden müssen; widrigenfalls selbst nochmahls auf Kosten und Gefahr des Käufers werden ausgeboten werden. Cassel den 26. Aug. 1789. J. C. Thomas, Ho'gerichts-Secretarius. Vig. Commiff.
- 29) Es hat der Schreinermeister Detjen und seine Erben ihren Garten vor der Unterneustadt an dem Hrn. Hauptmann Haspmana und dem Herrn Pfeffer gelegen, um eine gewisse Summe Geld verkauft; wer nun hiesan was zu fordern hat, kan sich Zeit Rechtsens melden.
- 30) Ein leichter Reitwagen und ein Karrol, stehen zu verkaufen.
- 31) Bey dem Weinwirth Hr. Valthaser Keller in der Weissensteiner Vorstadt, ist eine leichte noch in gutem Stande befindliche Chaise, worinnen 4 Personen geräumlich sitzen können, und der Kutscher noch seinen besondern Platz hat, um billigen Preis zu verkaufen.
- 32) In Nr. 339. steht eine komplette Chocoladenmaschine, bestehend aus einer gerieften großen stählernen Platte auf welche ganz genau eine wolgearbeitete stählerne Walze paßt, benebst dem hierzu nöthigen hölzernen Apparat darzu, um einen billigen Preis zu verlassen. Der Verkäufer dieser Maschine zeigt noch an, daß auf jener Maschine ein mäßig kräftiger Mann, viele Pfunde der allerfeinsten Chokolade, sonder große Mühe, in einem Tage zu verkertigen im Stande ist.
- 33) Der Brauknecht Paulus Zind, hat sein Wohnhaus alhier in der Unterneustadt in der Magdalenenstraße, zwischen den Noltischen und Kumpelschen Erben gelegen, für eine gewisse Summe Geld verkauft; wer daran etwas zu sortern hat, oder Nähe käufer sein will, kan sich Zeit Rechtsens und am gehörigen Ort melden.
- 34) Da zum Besten des heftigen Publict gnädigst resoloiret worden, daß in dem ehemaligen Porcellain-Fabrik-Gebäude vor dem Weissensteiner Thor, ein Magazin von Habichte wald der Steinkohlen angelegt, und eine solche Einrichtung getroffen werden soll, daß diese Kohlen daseibst nicht nur zu ganzen sondern auch zu halben Maassen verlassen werden; So hat man das Publictum hiervon benachrichtigen und demselben zugleich bekannt machen wollen, daß das Maag St-intohlen in diesem Magazin in dem zeittherigen Preis zu zwölf Albus Ein Hecker zu erhalten stehet und sich jedermann, der sich dieses Brandes zu bedienen willens ist, bey Eudis unterschrieben in der Regidienstraße, in der Witwe Hütern Behausung in Nr. 745. von den 14ten dieses an und fernerhin jeden Tags und zwar Nachmittags von 2 bis 3 Uhr melden kan, woselbst auf das verlangtwerdende Quantum jedem Abnehmer gegen Bezahlung der Kohlen ein gedruckter Zettel ertheilet wird, auf welchen von dem Aufsichter in dem Magazin das darann beannete Quantum Kohlen, in Empfang genommen werden kan. Cassel den 10. Sept. 1789. S. B. Straube, Probator bey S. Ober-Renth-Kammer.
- 35) Es erbietet sich eine Person von guter Familie zu französischer Information. Nähere Nachricht ist in des Schneidemeisters Kneisch Hause, in der Schloßstraße, nahe bey der Hohenthor-Strasse, in Nr. 414 auf dem Häuserden zu erfahren, auch sind daseibst Stutzen von verschiedenen Sorten Federvieh zu haben.
- 36) Es sollen im Jagdzeughaus zur Waldau, Mittwoch den 30. Sept. des Vormittags gegen 9 Uhr noch einige Stücke von dem Herrschafil. Jagdzeug, als: Wolfsjarn, Haasengarn, Federlappen, linnene Hosen und Strümpfe. Rollen, Schnepfengarn, ein langes Garn, so zu Klebgarne zu gebrauchen, Jägerpatrontaschen, ein Entenhäuschen, 4 alte Wassereimer, und eine Jagdchaise zum Gewehr und übrigen Behuf, an den Meistbietenden öffentlich und gegen baare Bezahlung verkauft werden, welches denen Kaufstuzigen hierdurch bekannt gemacht wird. Cassel, den 10. Sept. 1789.